

## Gemeinsamer Spaß bei TGL-Aktionsnachmittag

Turngemeinde Landshut veranstaltete mit ihrer KiSS einen integrativen Sportnachmittag mit TGL-Kindern und Flüchtlingskindern

Draußen schneite es, während es drinnen in der Halle rund um den Wintersport ging – natürlich ganz ohne Schnee: Die Turngemeinde Landshut (TGL) hat am Dienstag mit ihrer Kindersportschule (KiSS) einen Sport- und Spiele-Nachmittag mit dem Titel „TGL-Winterspiele“ veranstaltet. Dabei gab es eine besondere Premiere. Denn neben den Kindern der TGL hatte der Verein auch Flüchtlingskinder und ihre Familien eingeladen. Mehr als 120 Gäste übten sich gemeinsam im Skispringen, Skifahren oder Biathlon unter dem Hallendach im Sportzentrum West. Eine Wiederholung eines solchen integrativen Sportnachmittags ist bereits mit der „TGL-Osterrallye“ geplant.



*Aus drei Flüchtlingsunterkünften in der Stadt Landshut kamen Kinder und Familien zu Spielen und Sport zur Turngemeinde ins Sportzentrum West. Als Lohn gab es für die Kinder Medaillen, die Vereinsjugendleiterin Bettina Haarpaintner, Bürgermeister Erwin Schneck, Flüchtlingskoordinator Thomas Link und Agathe Schreieder (fala) überreichten.*

Alle drei bis vier Monate veranstaltet die TGL solche Aktionsnachmittage für Kinder im Alter von etwa 3 bis 10 Jahren und ihren Familien. Mamas, Papas, Omas oder Opas sind hier gerne dabei und machen mit. Da die TGL und ihre Abteilungen in der Flüchtlingsarbeit sehr engagiert sind, entstand die Idee, zu einem solchen Nachmittag auch Flüchtlingskinder und ihre Familien einzuladen. Dies war dies eine Art „Kick-Off-Veranstaltung“ für weitere Aktionen. „Die TGL will sich hier gerne weiter engagieren und nachhaltig arbeiten“, betont 1. TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner. Umso größer war die Freude bei der TGL, als der Verein vor wenigen Monaten für ihre Flüchtlingsarbeit eine Spende durch das BMW Group Werk Landshut erhielt.

Mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur Landshut (fala) packte die TGL diesen ersten integrativen Nachmittag an. Einladungen zu den „TGL-Winterspielen“ wurden in drei Sprachen übersetzt – in Englisch, Französisch und Arabisch – und dieser mehrsprachige TGL-Flyer in den Flüchtlingsunterkünften verteilt. Eine große Hilfe war dabei die gute Kooperation mit Agathe Schreieder, Leiterin der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche

Flüchtlingsarbeit bei der fala, und deren ehrenamtlichen Helfern vor Ort. Ein wichtiger Ansprechpartner war auch Thomas Link, Leiter der Stabsstelle Flüchtlingskoordination bei der Stadt Landshut, der so manch guten Tipp für die TGL parat hatte.

Die TGL organisierte auch einen Bustransfer, damit die jungen Teilnehmer und ihre Familien auch gut zum Sportzentrum West kamen. Am Ende nutzten dieses Angebot 30 Personen aus den Flüchtlingsunterkünften in der Siemensstraße, Altdorfer Straße und – mit der größten Gruppe – aus der Podewilsstraße. „Das war ein sehr guter Start, dies ermutigt uns zu weiteren Projekt“, zieht die TGL-Chefin Gabi Goderbauer-Marchner Bilanz.

Am Ende „wuselte“ es nur so in der Halle – mehr als 120 Kinder und Familienangehörige waren gekommen. Sie freuten sich über einen spannenden Wintersport-Parcours, den das Team um KiSS-Leiterin Tanja Feldmeier und viele TGL-Helfern aufgebaut hatte: Über zwei Rampen ahmten die Kinder das Skispringen nach. Die Kinder durften spielerisch Ski laufen und auch Skilift fahren. Außerdem ging es zum Biathlon, wobei die schwarzen Zielscheiben mit Bällen umgeschossen werden mussten. Mit Rollbrettern ging es durch ein kleines „Rodel-Labyrinth“ fast wie beim echten Rodeln, aber ohne Eis. Kleine Teams bildeten sich, um gemeinsam (Eis-)Hockey zu spielen.



*Das macht Spaß: Die Kinder durften sich beim Skispringen in der Halle ausprobieren.*

Erwin Schneck, 3. Bürgermeister der Stadt Landshut und Vorsitzender des Sportsenats, beobachtete gemeinsam mit TGL-Vereinsjugendleiterin Bettina Haarpaintner begeistert das bunte Treiben in der Dreifachhalle im Sportzentrum West. „Es ist großartig, was die Turngemeinde hier auf die Beine gestellt hat“, lobte Schneck. Dies sei ein schöner Beweis, welchen Beitrag gerade der Sport in Sachen „Integration“ leisten könne. Gemeinsam mit den TGL-Verantwortlichen, Thomas Link und Agathe Schreieder nahm der Bürgermeister auch die Siegerehrung vor: Es gab die beliebten Medaillen mit dem TGL-Logo und Süßigkeiten. Alle Kinder strahlten am Ende um die Wette über die kleinen Präsente.